

INHALT

Vorwort	v
Einführung	
1. Methodologischer Individualismus und empirische Soziologie Günter Büschges	3
Teil I	
Analysen sozialer Bedingungen und sozialer Konsequenzen individuellen Handelns auf der Grundlage von Theorien rationalen Handelns	
2. Die Entstehung oligarchischer Strukturen in demokratisch verfaßten Organisationen Reinhard Wippler	23
3. Managementfreiräume in Bürokratien, professionelle Normen und Qualitätskonkurrenz Hans Gerd Schütte	49
4. Die Verteilung gemeinsamer Güter: Wer bekommt welchen Anteil? Siegwart Lindenberg	83
Teil II	
Analysen sozialer Bedingungen und sozialer Konsequenzen individuellen Handelns auf der Grundlage von Gleichgewichtstheorien	
5. Problemspezifische Anwendungen der allgemeinen Theorie men- taler Inkongruenzen in der empirischen Sozialforschung Frits Tazelaar und Reinhard Wippler	117

6.	Arbeitslosigkeit und soziale Isolation. Ein vergleichender Test der Statusinkonsistenztheorie und der Theorie mentaler Inkongruenzen Frits Tazelaar und Maarten Sprengers	181
7.	Gelegenheitsstrukturen und individuelle Tendenzen zur Ausgleichsrichtung sozialer Beziehungen. Einige empirische Befunde zur Analyse von Strukturentstehung aus der Sicht der D-H-L-Modelle Hans J. Hummell und Wolfgang Sodeur	223

Teil III
Methodische und methodologische Probleme

8.	Befragtenverhalten als rationales Handeln Hartmut Esser	279
9.	"Individualistische" und "spezifisch soziologische" Analysen kollektiver Tatbestände und Prozesse Werner Raub	305
	Über die Autoren	335
	Namensregister	337
	Sachregister	341